

# Ausschusstreffen Essbare Stadt / Urbane Landwirtschaft

Freitag, 26.4.2024, 17 – 18:30 Uhr, Gemeinschaftsgarten Sülzer Triangel



**Ernährungsrat**  
Köln und Umgebung

Ausschuss  
Urbane Landwirtschaft /  
Essbare Stadt

TN: Marcel (SchmitzundKunzt e.V.), Maggy (Vielwald), Petra (VEN), Peter (Sprecher ES, Moderation), Mildred (Sprecherin ES), Sönke (stv. Sprecher ES), Jörn (ER/ES, Protokoll)

## 1. Neues aus der Essbaren Stadt

### Sommerausshusstreffen der Essbaren Stadt

Voraussichtlich als kleines Fest im Kartäusergarten am 23.8.2024. Weitere Infos folgen.

### Ansprache Kleingärten (-vereine)

Wiedervorlage vom letzten Ausschusstreffen: Interessierte Kleingärtner:innen sollten dezidiert angesprochen werden und die Idee der Essbaren Stadt präsentiert werden. Uneinigkeit besteht über den sinnvollsten Weg der Kontaktaufnahme und die Art des Kennenlernens. Sönke nimmt sich weiter des Themas an.

## 2. Neuigkeiten aus Essbare Stadt Initiativen

### Sülzer Triangel

Seit ca. einem Jahr gibt es die Möglichkeit über den Nachbarschaftsverein Schmitz&Kunzt e.V. in Hochbeeten in der Sülzer Triangel zu gärtnern:

33 Hochbeete von ca. 1,5m<sup>2</sup> Fläche, in der Regel teilen sich diese 2 Parteien; möglich wurde dies durch die Förderung „Essbare Stadt“ des Grünflächenamts. Die Beete bzw. Beethälften sind durch die Beetpat:innen eigenverantwortlich zu pflegen und zu begärtnern. Gemeinschaftlich gepflegt und die Ernte geteilt werden die Beerensträucher in den Ecken des Geländes. Die Beerensträucher wurden in einer öffentlichkeitswirksamen Aktion von Gaffel gespendet.

Wer ein(e) Beet(hälfte) pflegt hat eine Pateschaft darüber, die vom Verein ausgegeben wird. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht notwendig, wird aber nahegelegt.

Interessierte Gärtner:innen wurden durch die Abfrage bei den Vereinsmitgliedern und über Hauswurfsendungen im Umkreis der Fläche gesucht. Es gibt an dem Garten 2-3 Kümmerer:innen/Koordinator:innen. Die Organisation läuft über verschiedene Whatsapp-Gruppen.

In einigen Beeten werden Ollas zur Bewässerung genutzt. Zusätzlich werden IBC-Container mit einem Standrohr mit Wasser befüllt. Auf der Fläche stehen klassische Kompostierer sowie ein großer Wurmkompost zur Verfügung.

Schmitz&Kunzt kooperiert auch mit der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Realschule, die schon seit einigen Jahren einen Schulgarten auf der Fläche eingerichtet hat.

Herausfordernd bei der Umsetzung waren die Verhandlungen mit dem Denkmalschutz, sodass ein Abstand zum zentralen Turm und zur begrenzenden Mauer mit den Beeten gehalten wurde.

Schmitz&Kunzt setzt inzwischen zwei weitere Gartenprojekte um bzw. ist dazu in Vorbereitung: auf der Brachfläche neben der Vereinsunterkunft an der Richard-Wagner-Str. im Belgischen Viertel und auf dem Albertus-Magnus-Platz an der Universität. An der Uni ist die Uni auf den Verein zugekommen, um dort den Anwohner:innen gemeinschaftliches Gärtnern zu ermöglichen. Die Uni finanziert die Beetausstattung (10-12 Hochbeete). Nach gleichem Prinzip soll der Gemeinschaftsgarten an der Richard-Wagner-Str. entstehen, wobei hier für die Beetausstattung eine Förderung durch das Grünflächenamt beantragt wurde. Jedes einzelne Gartenprojekte soll vor Ort 2-3 Kümmerer:innen haben.

## **Speisewald**

Die Initiative nennt sich jetzt Vielwald. Zur Organisation hat sich eine AG mit 16 Studierenden der KISD (Kunst- und Designhochschule) zusammengetan. Geleitet wird das Projekt von Prof. Philip Heidkamp. Es finden wöchentliche Treffen der AG statt.

Es steht eine Einigung mit der Stadt Köln zur Schließung eines Nutzungsvertrags aus. Diesen wird die Hochschule mit dem Grünflächenamt schließen. Insgesamt könnten 3.000m<sup>2</sup> genutzt werden, zunächst sollen es aber nur 2.000m<sup>2</sup> sein.

Im April gab es einen Aktionsstand zur Befragung der Passant:innen, bei dem durchweg positives Feedback eingeholt wurde. Ergebnis war auch, dass die Fläche kaum genutzt wird, außer zum Hundegassiführen, denn in der Nähe ist mit dem Römerpark eine attraktivere Freizeitanlage gelegen. Die AG strebt auch die Einbindung lokaler Akteur:innen wie der Grundschule, einer Kita und einem Senior:innenheim an. Ein Austausch mit NeuLand fand bereits statt und wird intensiviert, da man auf die dort gemachten Erfahrungen bzgl. Flächennutzung und Waldgärten gut aufbauen kann.

Der Vielwald soll als Forschungsstation der Hochschule etabliert werden, sodass z.B. an nachhaltigen Biomaterialien geforscht werden kann.

Außerdem ist insbesondere Philip Heidkamp an einer langfristigen Förderung des Projekts über die Hochschule und die Stadt Köln interessiert.

In Kürze richtet die Gruppe einen Newsletter ein, über den Interessierte regelmäßig über den Fortgang des Projekts informiert werden.

## **3. Sonstiges/Termine**

### **Veranstaltungen mit VHS im Herbstsemester 2024 (ab September)**

- Exkursion zum Gut Dresenhof: 10.9., 17 Uhr
- Fahrradexkursion durch große und kleine Gärten im Rechtsrheinische (von Düx nach Höhenberg): 21.9., 12 Uhr
- Interaktiver Vortrag zur Utopie der Essbaren Stadt: 17.10., 18 Uhr
- Workshop zu Vertical Farming von Meike Edugarden: 16.11., 11 Uhr VHS-Studienhaus

### **Melanchthon Akademie:**

- Radtour durch große und kleine Gärten in Ehrenfeld und Vogelsang: 8.6., 14 Uhr
- Eine radikal andere Stadt! Perspektiven auf Urbanität und Landwirtschaft. 19.6., 18 Uhr
- Ernährungsbildung auf Balkon und Fensterbank, 22.6., 12 Uhr

Treffen AG Aktionsplan 8.5., 18 Uhr (online)

Nächster Ausschusstermin

Donnerstag, 20.6., 18 Uhr